

„ALLES WIRD GEWESEN SEIN...“ Ursula Dietze und Matthias Kempendorf

„Alles wird gewesen sein...“ – Vanitas
Ausstellung in der St. Thomas-Kirche zu Lübeck
Arbeiten von Ursula Dietze und
Matthias Kempendorf (alias m.u.kepno)
Vom 23. 10. bis 20. 11. 2022
Eröffnung: 23.10.2022



„Mnemosyne Göttin der Erinnerung“ von Ursula Dietze



„vanitas“ von Matthias Kempendorf

"Alles wird gewesen sein..." - viele kleine und große Abschiede - Augenblicke des Vergangenen gehen ein in die Schatzkammer der Erinnerungen. Sie sind unverlierbar über den Tod hinaus. Verlierbar ist nur das abrufbare Gedächtnis...

Ursula Dietze zeigt skulpturale Arbeiten und Installationen. Sie arbeitet mit Tontechniken in Kombination mit rostigem Fundeisen, prägend durch seine vorgegebene Form.
Homepage: www.ursula-dietze-skulpturen.de

Matthias Kempendorf (m.u.kepno) zeigt Malerei, Objekte und Installationen. Er arbeitet mit einer breiten Palette von Materialien und Techniken, unter anderem mit der 2000 Jahre alten Enkaustik-Technik, bei der Pigmente in Bienenwachs gelöst werden.
Homepage: www.kepno.de

Beide Künstler arbeiten unabhängig voneinander seit längerer Zeit an der Thematik der „abschiedlichen Existenz“. – In ihren Arbeiten setzen sie sich mit Abschieden,

Ungewissheiten, Eitelkeiten, Machtstreben, neuzeitlichen Götzen, mit den dunklen Seiten des Lebens und mit der endlichen Lebenszeit auseinander. Ursula Dietze und Matthias Kempendorf arbeiten weiter an der sogenannten Vanitas-Malerei früherer Jahrhunderte und interpretieren ihre Motive neu.

Zusatzveranstaltungen

Samstag 29. Oktober 15:00 Uhr Führung mit Ursula Dietze

Samstag 29. Oktober 16:00 Uhr Vortrag - „Muss der Tod Angst machen?“

Wie Kinder Tod und Sterben erleben können. Dazu Kurzfilm nach dem Buch „Ente, Tod und Tulpe“, von Wolf Erlbruch.

Samstag 12. November 18:00 Uhr „Alles wird einmal gewesen sein....“ Ein Abend mit Erzählungen und Musik. **Jochem Westhof** - weit über die Grenzen der Nordkirche hinaus bekannt als begnadeter Erzähler - wird uns mit seinen Geschichten und seiner packenden Erzählweise in den Bann ziehen.

Matthias Kempendorf - unter dem Namen m.u.kepno wird die Erzählungen umrahmen mit improvisierter Musik auf zum Teil exotischen Instrumenten.

Beide arbeiten seit vielen Jahren zusammen, um mit Geschichten und ihrer Musik die Zuhörerinnen und Zuhörer anzurühren und zu bewegen.

Die Ausstellung kann **außerhalb der Veranstaltungen** besichtigt werden Dienstags und Donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr und Sonntags von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr.